

SPORT

Wolzenburg sorgt für Glanzpunkte



Gut in Form. Der junge Wirdumer Enno Dirks – hier beim Kugelstoßen – überzeugte besonders im Diskuswerfen. Der ostfriesische Leichtathletik-Nachwuchs ist erstmals in diesem Jahr wieder in der Region gestartet. Unter Corona-Auflagen durften ausgewählte Spitzenathleten aus den Jugendklassen im Ellernfeldstadion in Aurich sowie auf dem Wurfplatz in Aurich-Kirchdorf ihre Kräfte messen. „Wir sind froh, zumindest einem kleinen Teil der Leichtathleten die langersehnte Rückkehr in den Wettkampfmodus ermöglichen zu können“, betonten Ina Reinhardt und Stephan Janssen vom Ausrichter MTV Aurich. Die Bedeutung und hohe Qualität des Wettkampfs zeigten aus sportlicher Sicht zahlreiche Qualifikationsleistungen für Landesmeisterschaften. Da Wettkämpfe momentan nur sehr eingeschränkt möglich sind, drängt die Zeit mit Blick auf die im Juni stattfindenden Landesmeisterschaften.

William Wolzenburg vom SV Georgsheil setzte zwei besondere Ausrufezeichen. Das M-15-Ausnahmetalent warf den Ein-Kilogramm-Diskus auf 53,40 m und damit auf Platz eins in Deutschland in seiner Altersklasse. Eine ebenfalls atemberaubende Leistung gelang ihm im Kugelstoßen mit 16,06 m. Beide Weiten bedeuten die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften im September in Hannover.

Dort kann auch die Hammerwerferin Heike Schwitters (W 15) von Fortuna Wirdum an den Start gehen, die ihren Drei-Kilogramm-Hammer auf 39,85 m und damit über die geforderte Bundesnorm von 38 Meter wuchtete. Ihre Vereinskollegin Amke Dirks (U 20) verfehlte die geforderte Weite von 42 Meter für die nationalen Titelkämpfe mit 41,25 m nur hauchdünn. Die Trainer Michael Mücher (SV Georgsheil) und Frank Fengkohl (Fortuna Wirdum) waren beide mehr als zufrieden mit diesem Saisonstart.

In der Altersklasse M 15 zeigte der Wirdumer Enno Dirks mit starken 45,83 m im Diskuswurf sein großes Potenzial. Mit dieser Weite ist er nicht nur für die Landesmeisterschaften qualifiziert, sondern befindet sich auch unter den Top-10-Werfer in Deutschland. Nicht vollständig zufrieden war dagegen der gleichaltrige Max Reinhardt vom MTV Aurich. Dennoch bedeuteten seine 36,43 m die Qualifikation für die niedersächsischen Titelkämpfe Mitte Juni in Göttingen. Der U-20-Athlet Eike Bergmann vom SV Georgsheil löste mit seinem Diskuswurf auf 36,06 m und im Kugelstoß mit 12,95 m ebenfalls die Fahrkarte zur Landesmeisterschaft.

Bei den Lauf- und Sprungwettbewerben zeigte sich Merle Iken (Jahrgang 2005) vom MTV Aurich in guter Form. Mit starken 15,12 Sek. über die 100 m Hürden lief die U-18-Athletin auf vier Zehntelsekunden an die geforderte Norm für die Deutsche Meisterschaften heran. In Aurich verbesserte sie über 100 m ihre Bestzeit auf 13,10 Sek. Das galt auch für den Speerwurf mit 26,84 m. Damit brachte das Talent ihre Mehrkampfqualitäten in Erinnerung.

Über den Kurz sprint zeigten zudem die beiden Aurich Mads Regner (2006) in 12,24 Sek. und Lasse Struckmeyer (2007) in 12,85 Sek.

einen starken Auftritt, die damit ebenfalls zur Landesmeisterschaft fahren. Für Regner gilt das auch über 300 m. Diese Strecke ist er erstmals gelaufen und lieferte mit 40,74 Sek. eine starke Leistung ab, die sie direkt in die niedersächsische Spitzengruppe katapultierte.

Ein couragiertes Rennen über die 800 Meter liefen zudem Hannes Bigalski (2:37 Min.) und Jonas Bigalski (2:26 Min.). Für Jonas Bigalski bedeutete die Zeit die erneute Normerfüllung für die Landesmeisterschaften.

Zufrieden sein mit seinem Wettkampf durfte auch der Wirdumer Thilo Schüler. Der U-18-Athlet zählt zum Bundeskader und liebäugelt mit der Spezialisierung auf die 400-Meter-Hürden-Strecke. Die 400 Meter lief er in 59,34 Sek., nachdem er bereits die 100 m, 200 m und den Weitsprung absolviert hatte. Die Zeit war für Trainer Fengkohl jedoch von zweitrangiger Bedeutung: „Entscheidend war es, einen guten Laufrhythmus zu finden, wie er für die Hürden benötigt wird. Die Aufgabe hat Thilo gut bewältigt.“